

Bei einigen Eingriffen in der Tiermedizin ist eine Narkose notwendig, um eine vollständige Schmerzausschaltung und eine Ruhigstellung des Tieres zu erreichen.

Unsere OPs sind mit modernen Inhalations-Narkosestationen ausgerüstet. Sedation (Ruhigstellung), Injektionsnarkose, Inhalationsnarkose, umfangreiches Monitoring mittels digitalem EKG, Pulsoxymeter, Blutdruckmessung, Atemmonitor sind bei uns genauso möglich wie eine moderne Schmerztherapie.

Es muss festgehalten werden, dass ein gewisses Narkoserisiko bei jedem Eingriff besteht. Um das Narkoserisiko jedoch so gering wie möglich zu halten, passen wir unsere Narkoseregime an den durchzuführenden Eingriff, das Alter und den Gesundheitszustand des Tieres an.

Bei Risikopatienten oder auch bei längeren Eingriffen führen wir eine schonende Inhalationsnarkose durch. Selbstverständlich wird Ihr Tier vor jeder Narkose eingehend klinisch untersucht. Weiterhin haben wir die Möglichkeit, im Falle einer medizinische Indikation vor der Narkose innerhalb von wenigen Minuten narkoserelevante Blutwerte in unserem praxiseigenem Labor bestimmen, um das Narkoserisiko nochmals so gering wie möglich zu halten. Darüber hinaus findet eine [Narkoseüberwachung](#) meist mittels Pulsoxymeter, EKG und/oder Atemmonitor statt.

Unsere Sterilisatoren (Autoklaven) vom Hersteller Melag aus der Humanmedizin genügen höchsten Standards, die deutlich über denen der normalen tiermedizinischen Sterilisatoren für OP-Bestecke liegen - so sind Komplikationen und Wundinfektionen am besten vermeidbar.

# Anästhesie

Geschrieben von: Isabelle Heiss

---

